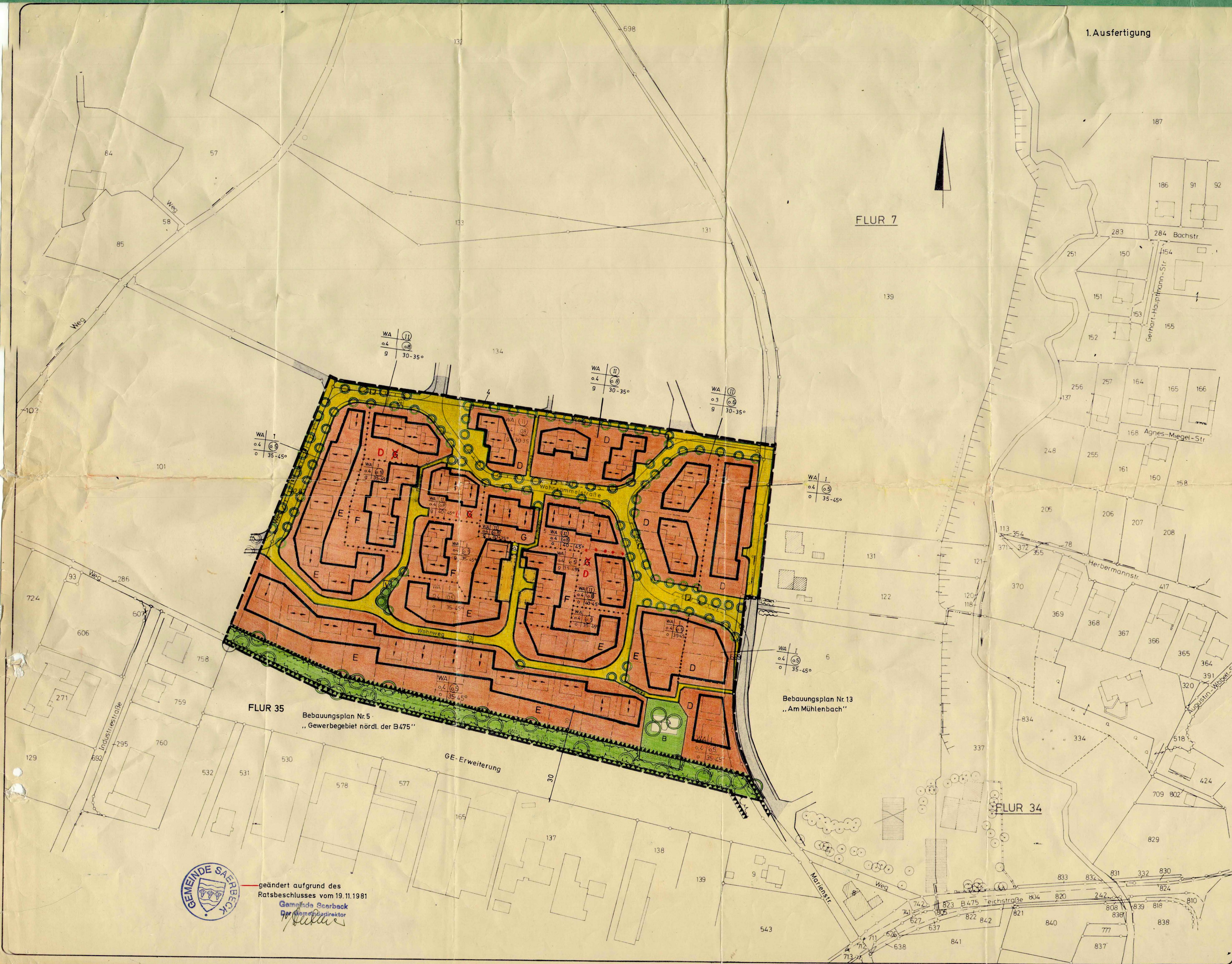




ZEICHENERKLÄRUNG

I Festsetzungen gem § 9 Abs. 1 BauG

1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA Allgemeines Wohngebiet
- 1 II Zahl der Vollgeschosse (Hochstgrenze)
11 II Zahl der Vollgeschosse (Zwangsgrenze)
04 Grundflächenzahl
03 Geschäftflächenzahl
02 Baumassenzahl

8 PFLANZGEBOTE UND BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN

- Pflanzgebot für
- Einzelbäume
 - flächenhafte Anpflanzungen
- Bindung für
- die Erhaltung von Einzelbäumen
 - die Erhaltung von flächhaften Strauchgruppen
 - die Erhaltung von Gewässern und Uferstreifen

2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 1 II Zahl der Vollgeschosse (Hochstgrenze)
11 II Zahl der Vollgeschosse (Zwangsgrenze)
04 Grundflächenzahl
03 Geschäftflächenzahl
02 Baumassenzahl

3 BAUWEISE

- o Offene Bauweise
g Geschlossene Bauweise

4 BEGRENZUNGSLINIEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
Straßenbegrenzungslinie
Zu- und Ausfahrtswahl
Baugrenze
Baulinie
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

5 VERKEHRSFLÄCHEN

- Fußweg
Haltestelle
Fahrbahn
Parkfläche
Verkehrsgrünfläche

6 BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF

- GA Garage
GGA Gemeinschaftsgarage
ST Stellplatz
GST Gemeinschaftsstellplatz

7 GRUNDFLÄCHEN

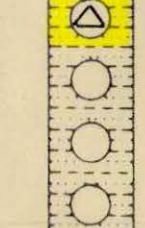
- o öffentlich, p-privat

KINDERSPIELPLATZ

- (B = Spielbereich lt. Rd. Erl. des Innenministers v. 31.12.1974 - VC 2 - 901.11)
(Spielbereich B = Versorgungsfunktion für einen Wohnbereich)

9 FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- Trafostation (6,20mx3,30)



10 SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Flächen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen
Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen
Flächen für die Wasserwirtschaft
Sichtdreieck (Bepflanzung max. 0,70m über Fahrbahnoberkante)
Geh- und Fahrrecht zugunsten des Ver- und Entsorgungsträgers
Garage
Gemeinschaftsgarage
Stellplatz
Gemeinschaftsstellplatz
GRUNDSTÜCKSFUHR

II Festsetzungen gem § 9 Abs. 4 BauG in Verbindung mit § 103 BauO NW

SD Satteldach

FD Flachdach

PD Pultdach

Hauptfirstrichtung

30° Dachneigung

D, E, F, G Fassaden- u. Dachflächen-gestaltung siehe textl. Festsetzungen

III Nachrichtliche Übernahmen gem § 9 Abs. 6 BauG

voh Gebäude mit Hausnummern

vorgeschlagene Gebäude

Flurgrenze

voh Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit vermarktem Grenzpunkt

voh Flurstücksnummer

elektrische Freileitung mit Schutzstreifen

Schmutzwasserkanal

Regenwasserkanal

Wasserleitung

Böschung

Höhenlinien und Höhenangaben über NN

Geländepunkt mit Höhenangabe

Mauer

Zaun

Hecke

Fläche für Bahnanlagen

RECHTSGRUNDLAGEN

§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV NW S. 534)
§ 1, 2, 2a, 8-12 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2254) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 943)
§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.1970 (GV NW S. 96, SGV NW 232) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.01.1979 (GV NW S. 122) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsvorordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (SGV NW 232) zuletzt geändert durch Verordnung vom 12.12.1980 (GV NW S. 1088) und § 9 (4) des Bundesbaugesetzes, Bauplanungsverordnung in der Neufassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)
Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21)

GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Es wird bescheinigt, dass die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegungen des Bebauungsplanes geometrisch eindeutig sind.

Der Rat der Gemeinde Saerbeck hat am 27.5.1981 gemäß § 2 BauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
Saerbeck, den 26.10.1981

Dieser Plan einschließlich Begründung ist gemäß § 2a (6) BauG laut Bekanntmachung vom 9.10.1981 in der Zeit vom 26.10.1981 bis 27.11.1981 öffentlich ausliegen.
Saerbeck, den 3.12.1981

Der Rat der Gemeinde Saerbeck hat am 17.12.1981 diesen Bebauungsplan gemäß § 103 BauG NW in der Sitzung des Rates vom 17.12.1981 als Satzung beschlossen.
Saerbeck, den 17.12.1981

Die Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen wurden gemäß § 103 BauG NW in der Sitzung des Rates vom 17.12.1981 als Satzung beschlossen.
Saerbeck, den 17.12.1981

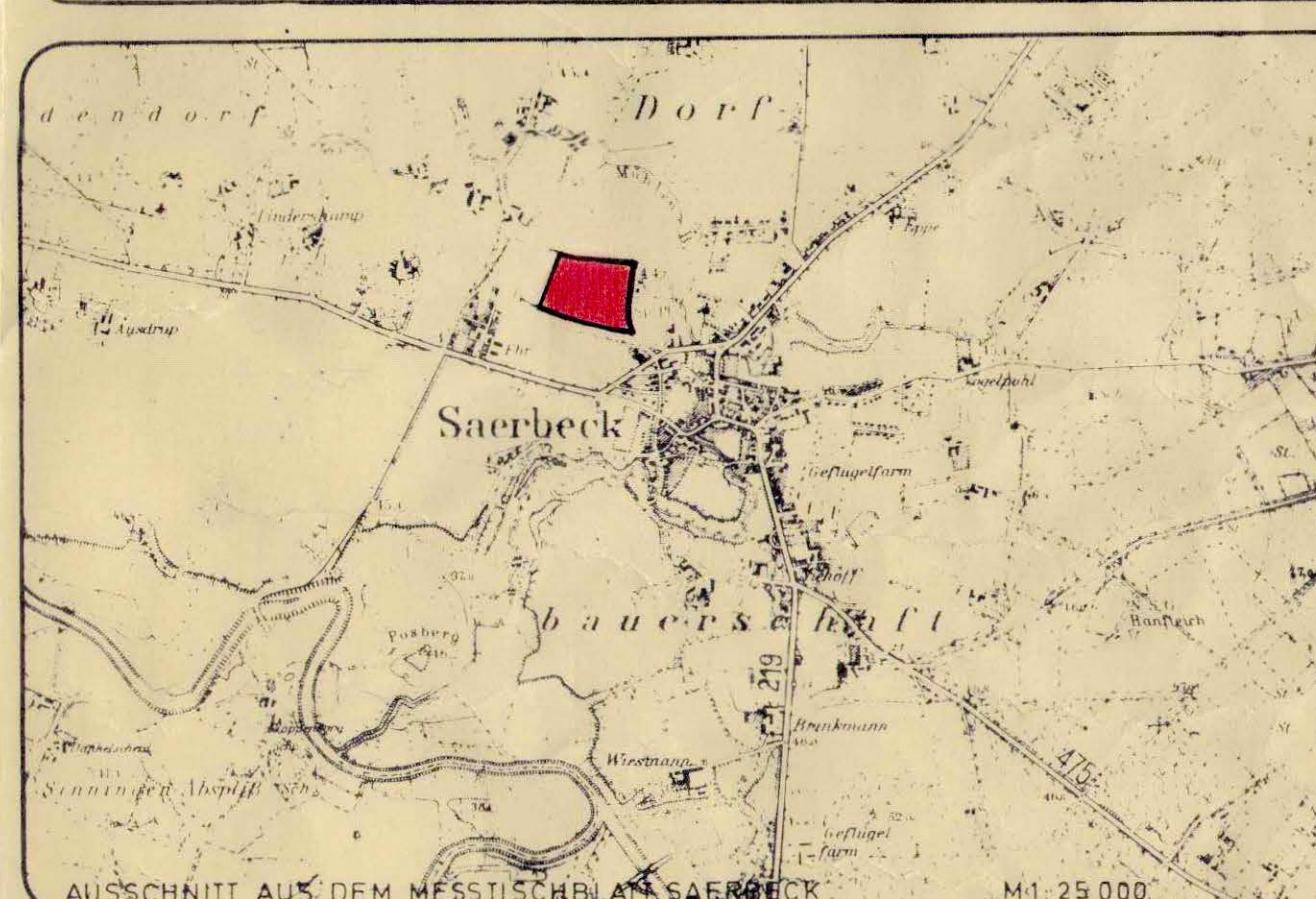
Dieser Plan wird hiermit gemäß § 11 BauG mit Verfügung vom 9.3.1982, 35.2.1-5204 genehmigt.
Münster, den 4.3.1982

Die bauordnungsrechtliche Gestaltungssatzung wird hiermit gemäß § 103 BauG NW mit Verfügung vom 17.03.1982, Az. 1/63-670 genehmigt.
Steinfurt, den 17.03.1982

Die Genehmigung dieses Plans und der bauordnungsrechtlichen Gestaltungssatzung gemäß § 12 BauG am 24.3.1982 ist öffentlich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.
Saerbeck, den 5.8.1982

Die Genehmigung dieses Plans und der bauordnungsrechtlichen Gestaltungssatzung gemäß § 12 BauG am 24.3.1982 ist öffentlich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.
Saerbeck, den 5.8.1982

GEMEINDE SAERBECK
BEBAUUNGSPLAN NR.17
BEVERGERNER DAMM
TEIL 1: PLAN
weiterer Bestandteil des Bebauungsplanes ist Teil 2: TEXT



Gemarkung: Saerbeck		Flur : 35 u.7	
MAßSTAB	1:1000	KREIS STEINFURT DEZ V/ PLANUNGSAMT	
DATUM	August 1981		
BEARB.	Spallek		
GEZ.	v. Kiedrowski		
GEAND.			